



Haldengasse 510, FL-9492 Eschen
Tel. 075 / 3 28 17

((Pressemitteilung))

Tangente Eschen
Bilder von Arno Gadola und Dominique Hildebrand

Am Freitag, den 9. Mai um 19 Uhr 30, findet in der Tangente die Vernissage von Arno Gadola (Photos) und Dominique Hildebrand (Gemälde und Zeichnungen) statt. Die Künstler sind anwesend. Im Anschluss an die offizielle Ausstellungseröffnung wird Jazz von der neuformierten Gruppe "Sunflower" geboten. (Ca. ab 20 Uhr 15) Die Mitglieder sind Wolfi Verocai (g), Karl Gassner (b), Charly Sturm (p) und Mautsch Sonderegger (dr).

Arno Gadola

Arno Gadola wurde 1952 in Graubünden geboren und ist von Haus aus Drucker. Seit sechs Jahren fotografiert und experimentiert er im Labor. Dort erhalten seine mystischen Landschaften ihren letzten Schliff. Faszinierende, bedrohliche Effekte erzielt er mithilfe der Photomontage. Gadolas momentane Stimmungen und Seelenzustände werden durch Manipulation der Photos und durch die Gestaltung des Rahmens sichtbar gemacht. Letzterer ist für die Aussage der Arbeiten entscheidend und von der Aufnahme nicht trennbar.

Dominique Hildebrand

Dominique Hildebrand, 1957 im Welschland geboren, erhielt seine Ausbildung in St. Gallen. Er malt Visionen in Acryl und Öl. Seine Bilder sind nicht unbedingt allgemeinverständlich, sie widerspiegeln Gefühle, Stimmungen und Eindrücke seiner erlebten Realität. Ein grosser Bestandteil der Aussage wird mithilfe der Farben erreicht. Dem Betrachter ist genügend Freiheit für die persönliche Interpretation gegeben.



Haldengasse 510, FL-9492 Eschen
Tel. 075 / 3 28 17

((Pressemitteilung Seite 2))

Vor etwa einem Jahr wurden Arno Gadola und Dominique Hildebrand durch äussere Umstände zusammengeführt. Aus dem Gedankenaustausch kristallisierte sich bald eine Verwandtschaft in der Zielsetzung ihrer Arbeiten heraus. Obwohl ihre Technik verschieden ist, ergänzen sich die beiden in idealer Weise. Gemeinsam ist die Stimmung, aus der die Arbeiten entstehen, eine Stimmung, die sich sogleich auf den Betrachter überträgt. Trotz dieser Gemeinsamkeit scheinen die Arbeiten sehr unterschiedlich zu sein. Die direkte und massive Aussage der schwarz-weiss Photographien steht auf den ersten Blick im Gegensatz zu den gefühls- und kontrastreichen, farbigen Ölbildern. Nicht zuletzt liegt das sich Ergänzende in der Individualität der unterschiedlichen Ausdrucksmittel.

Zur Vernissage mit anschliessendem Konzert ist jedermann herzlich eingeladen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird eine Kollekte durchgeführt.